

<b>Zeitschrift:</b>	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
<b>Band:</b>	- (1982)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Bericht von der zweiten Jahrestagung in Basel 17.-18. Okt. 1981

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

B E R I C H T

von der zweiten Jahrestagung in Basel

17.- 18. Okt. 1981

---

Samstag, 17. Okt. 1981:

1015 Uhr: Die Präsidentin unserer Gesellschaft, Frau E. Schmid eröffnet die Mitgliederversammlung im Hörsaal des Geographischen Institutes der Universität Basel. Sie kann etwa 40 - 50 Mitglieder begrüßen.

a) geschäftliche Sitzung

- das vom Aktuar S. Graeser verfasste Protokoll der Jahrestagung in Lausanne 1980 wird nicht diskutiert. Der Aktuar gibt bekannt, dass der Mitgliederbestand der SGHB am 14. Oktober 1981, 251 Mitglieder zählt.
- in Abwesenheit des Kassiers, J. Bill, gibt S. Graeser über die Vermögens-Verhältnisse der Gesellschaft Auskunft. Auf den 30. September 1981 ergab sich - nach Abzug von Druck- und Versandkosten des ersten Heftes der MINARIA HELVETICA von Fr. 1'965.50 und nach Rückzahlung eines Darlehens von Fr. 1'000.- - ein Vermögen von Fr. 2'226.10.
- Jahresbericht. Die Präsidentin, Frau E. Schmid, lieferte folgenden Bericht:

Das wichtigste Ereignis für unsere Gesellschaft war das Erscheinen des 1. Heftes unserer Zeitschrift MINARIA HELVETICA 1, 1981. Dazu hatte der Vorstand eine Publikations-Kommission beauftragt, die nach Einholen von Druck und Preisangeboten und der Diskussion über die Gestaltung des Deckblattes das heute vorliegende Heft beschlossen hat. Für dessen Ausdruck und Versand war Herr E. Nickel als Redaktor besorgt. Die Begründung zum Namen ist im Vorwort des 1. Heftes dargelegt. Der Vorstand hofft, dass die Mitglieder mit dieser Art der Zeitschrift einverstanden sind.

Der Präsidialbrief zu Beginn des Jahres soll als Dauer-einrichtung die Verbindung zu den Mitgliedern beleben.

- Der von den Höhlenforschern gewünschte Kontakt wurde begrüßt.

- Auf Sommeranfang erfolgte der Versand des ersten Heftes der MINARIA HELVETICA. Es umfasst 32 Seiten und enthält 6 Artikel, die sich im wesentlichen mit den Vortragsreferaten der Lausanner Tagung befassen.
- Die Jahrestagung 1982 wird, wie geplant, in Sion/VS stattfinden. Frau R.-C. SCHULE (Ethnologue Cantonal, Valais) wird sich mit der Organisation beschäftigen. Geplant ist eine Exkursion zu den ehemaligen Kobalt-Nickel-Minen im Turtmanntal, die mit Bus- und Jeep-Transporten durchgeführt werden soll. Die Vortragsreferate für die Tagung sollten sich mit Walliser-Themen befassen. Als Termin wird der September vorgeschlagen, da ein etwas früheres Datum, speziell für die Exkursion (Witterungsverhältnisse) nötig ist.

b) Wissenschaftliche Sitzung

1100 - 1130 Uhr M. HELLER: Computer als Hilfsmittel bei der Grubenvermessung. (Kein Manuskript eingegangen).

Der Referent stellt neuartige Möglichkeiten vor, wie mit Hilfe des Computers Höhlensysteme 3-dimensional dargestellt werden können. Die berechneten Blockdiagramme haben eine grosse Bedeutung bei komplizierten, wirr verzweigten Höhlensystemen, wie etwa dem Hölloch, die in Form von Grundrissen und einzelnen Schnittlagen nicht mehr ausreichend abgebildet werden können. Da die Programme noch in Entwicklung stehen, ist eine Anwendung auf Bergwerke vorerst nur sehr beschränkt möglich.

1135 - 1205 Uhr L. SCHMUTZ, A. BACHMANN, W. BELLWALD: Zeugen des Bergbaus sind vergänglich - z.B. die Erzaufbereitung in Goppenstein (vgl. MINARIA HELVETICA 2, 1982)

Mittagpause

1400 - 1430 Uhr W. SCHWEIZER: Ein Verhüttungsplatz bei Madulain (Engadin).

Das Referat von J.R. MARECHAL: Note de pothénologie sur le "jade de Saussure" muss ausfallen wegen Erkrankung des Referenten. Anstelle dieses Referates folgt ein Bericht von Th. BITTERLI: Kartierung von Pflanzengesellschaften im Aletschgebiet. Der Referent stellte überraschenderweise eine Anzahl von ausschliesslichen

Kalkpflanzen im kalkfreien Gneisgebiet des Aletschgebietes fest. Bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, dass sich diese Pflanzen auf ehemaligen Kalkbrennöfen angesiedelt haben. Der Kalk zum Brennen wurde aus dem Moränenschutt des Aletschqletschers gesammelt. Es wurden zwei solcher Kalkbrennöfen gefunden. (Durchmesser etwa 350 cm). Ueber ihr Alter sind zur Zeit noch keine Angaben zu machen. (Vgl. den erweiterten Aufsatz in diesem Heft, MINARIA 2, 1982, unter dem Titel "Zwei Kalköfen im Aletschwald".)

#### Kaffeepause

1530 - 1645 Uhr E. SCHMID: Der Silexbergbau bei der Löwenburg im Rahmen der Feuerstein-Bergwerke Europas.  
Vgl. den Aufsatz in diesem Heft, MINARIA 2, 1982.

1645 Uhr. Im Anschluss an die Referate führte Frau E. SCHMID die Teilnehmer noch durch eine kleine Ausstellung zum Silexbergbau, die sie mit ihren Mitarbeitern im Nebenraum des Hörsaals vorbereitet hatte. Leider konnte ja das Gewerbemuseum die grosse Silex-Ausstellung des Museums in Bochum nicht übernehmen, wie ursprünglich geplant war.

1715 Uhr. Den Abschluss des Tages bildete ein kleiner Empfang im Lichthof des Bernoullianums.

#### Sonntag, 18. Oktober 1982

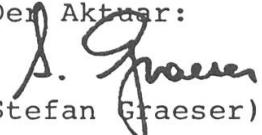
Bei strahlend schönem Wetter besammelten sich auf dem Aeschenplatz ca. 45 Mitglieder für die Exkursion zur Löwenburg. Mit Bus und einigen Privatwagen startete man um 0900 Uhr zur Fahrt auf die Löwenburg. An Ort und Stelle besichtigte man zunächst das Museum auf dem Hofgut der Christoph-Merian-Stiftung, anschliessend konnte man unter Leitung von Frau Schmid den prähistorischen Silex-Bergbau besuchen (Ausgrabungen 1981).

Um ca. 1130 Uhr ging die Fahrt nach Dittingen, wo uns die eindrücklichen Zeugen eines römischen Steinbruches vorgeführt wurden.

Anschliessend wurde die Rückfahrt angetreten und kurz nach 1300 Uhr kamen wir in Basel an.

Basel, 15. Juni 1982

Der Aktaar:

  
(Stefan Graeser)